

## Folgende praxisorientierte Fragestellungen werden behandelt:

1. **Häufige Verletzungsbilder an Wirbelsäule und Extremitäten:**
  - Welche Verletzungen sind häufig?
  - Wie erkennt man frühzeitig „schwere“ und „leichte“ Verletzungen?
2. **Verletzungen an Gehirn, Sinnesorganen, Nerven:**
  - Welche Einteilung und Schweregrade gibt es?
  - Wann ist die Prognose frühestmöglich abzuschätzen?
  - Welche Untersuchungen ermöglichen eine objektive Beurteilung?
3. **Spezielle und problematische Verletzungsbilder:**
  - HWS-Schleudertrauma
  - Bandscheibenschäden
  - Rotatorenmanschettenruptur
  - Psychische Unfallfolgen
4. **Bedeutung der Körperschäden:**
  - Welche Behandlungsdauer und Behandlungskosten sind zu erwarten?
  - Welche Spätfolgen werden sicher, welche möglicherweise eintreten?
  - Wie wird Berufs-, Erwerbsfähigkeit und MdE eingeschätzt?
  - Wie sind Bagatellschäden von Großschäden zu unterscheiden?
5. **Häufige Komplikationen nach Unfallverletzungen:**
  - Wie erkennt man frühzeitig Komplikationen?
  - Wie unterscheidet man Komplikationen von Vorerkrankungen?
  - Welche Bedeutung haben Komplikationen für Schadenshöhe und Verlauf?
6. **Typische Untersuchungsbefunde:**
  - Welche ärztlichen Untersuchungen sind zur Diagnose erforderlich?
  - Gibt es objektivierbare Untersuchungsverfahren?
  - Wie erkennt man Simulation und Aggravation?
7. **Rehabilitation und Hilfsmittelversorgung:**
  - Wann machen Reha-Maßnahmen Sinn?
  - Welche Langzeitkosten sind zu erwarten?
8. **Beurteilung medizinischer Atteste:**
  - Welche Spätschäden sind zu erwarten?
  - Wie erkennt man Großschäden?
  - Welche Verletzungsbilder benötigen umfassende Aufklärung?
  - Wie analysiert man Untersuchungsbefunde und Beurteilungen?
  - Welche medizinischen Informationen sind für die Reservesetzung wichtig?
  - Wann macht eine frühe fachärztliche Begutachtung Sinn?

### Teil 1: KÖLN, 8./9. Oktober 2018

1. **Medizinische Grundlagen**
  - **Extremitäten, Wirbelsäule und Komplikationen**
  - Verletzungen der Extremitäten**
    - Gelenkverletzungen, Bandrupturen, Rotatorenmanschette
    - Frakturen, Luxationen
    - Nervenschäden
  - Wirbelsäulenverletzungen**
    - Frakturen, Luxationen
    - Prellungen und Distorsionen
    - Bandscheibenschäden
    - Rückenmarkschäden, Querschnittslähmung
  - HWS-Schleudertrauma**
    - Biomechanik
    - Beschwerden oder Befunde?
2. **Heilverläufe und Komplikationen**
  - Arthrose, Achsfehlstellungen, Versteifungen
  - Thrombose, Embolie
  - Infektionen, Wundheilungsstörungen
  - Morbus Sudeck, Kompartiment-Syndrom, Karpaltunnel-Syndrom
3. **Untersuchungsverfahren**
  - Neutral-Null-Methode, Funktionstests, apparative Untersuchungsmethoden
  - Neurologische Untersuchungen, Aggravations- und Simulationstests

### Teil 2: KÖLN, 8./9. April 2019

1. **Medizinische Grundlagen:**
  - **Gehirn, Sinnesorgane und innere Organe**
  - Schädel-Hirn-Trauma**
    - Einteilung und Definition
    - Spätfolgen, Epilepsie
    - Psychische Störungen
    - unfallbedingt - unfallfremd
  - Verletzungen von Sinnesorganen**
    - Augenverletzungen
    - Hörstörungen, Tinnitus, Schwindel
    - Geschmacks- und Geruchsstörungen
  - Verletzungen innerer Organe**
    - Pneumothorax, Rippenfrakturen, Herz- und Gefäßverletzungen
    - Bauchtrauma, Milz- und Leberruptur
    - Nierentrauma, Darmverletzungen
2. **Besondere Verletzungsbilder**
  - Verletzungen von Kindern
  - Zahn- und Kieferschäden
  - Amputationen
3. **Untersuchungsverfahren**
  - Funktionstests, apparative Untersuchungsmethoden
  - Neuropsychologische Testverfahren, Aggravations- und Simulationstests
4. **Prognosebeurteilung**
  - Erkennung von Großschäden
  - Medizin und Reserve